

## Gurlitt-Ausstellung in Bonn

mit der Opernaufführung „Gianni Schicchi & Il Tabaro“ im Theater Bonn  
vom 19. bis 22.01.2018

*Fünf Jahre ist es her, dass Restauratoren das 1903 entstandene Gemälde „Waterloo Bridge“ von Claude Monet völlig verschimmelt im Salzburger Haus von Cornelius Gurlitt, Sohn von Hitlers Kunsthändler Hildebrand Gurlitt, vorfanden. Ab kommenden November wird es als eines von 255 Kunstwerken, von denen allein bei 200 Werken NS-Raubkunstverdacht besteht, in der Ausstellung „Bestandsaufnahme Gurlitt“ gezeigt.*

**19.01.:** Morgens Anreise mit dem Bus von Lübeck nach Bonn, Mittagspause unterwegs. Zimmerbezug im \*\*\*\*Hotel Hilton Bonn, das sich in unmittelbarer Nähe zum Rhein-Ufer, zur Altstadt und zum Theater Bonn befindet. **Abendessen mit rheinischen Spezialitäten** in einem Altstadt-Restaurant.

**20.01.:** Zunächst verschaffen wir uns bei der **Stadtrundfahrt „Bonn gestern, heute und morgen“** einen Überblick über die Highlights und steinernen Zeitzeugen der 2000 Jahre alten Stadt. Das Spektrum erstreckt sich von der Römerzeit über die glanzvolle Barockzeit der Kurfürsten bis hin zur Hauptstadtära der Bonner Republik. Mittagspause. Für jeden Bonn-Besucher ist das Geburtshaus des 1770 geborenen Ludwig van Beethoven ein „Muss“. Das Museum beherbergt die größte Sammlung zum Komponisten weltweit. Anhand eindrucksvoller authentischer Dokumente wird sein Leben und Schaffen anschaulich. **Abendessen** im Hotel.

**21.01.:** Am Vormittag besuchen wir in der Bundeskunsthalle die Sonderausstellung „**Bestandsaufnahme Gurlitt**“. Zeitgleich mit dem Kunstmuseum Bern wird eine Auswahl von Kunstwerken aus dem Nachlass von Cornelius Gurlitt mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten präsentiert. In Bonn liegt der Fokus auf Werke, die NS-verfolgungsbedingt entzogen wurden sowie auf Werke, deren Herkunft noch nicht geklärt werden konnte. **Gemeinsames Mittagessen.** Im **Haus der Geschichte** werden wir durch die Dauerausstellung geführt. Hier wird die deutsche Zeitgeschichte vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis in die Gegenwart erlebbar. Politische Entwicklungen bilden den Leitfaden, daneben begegnen uns vielfältigen Objekten aus Alltag, Kultur, Wirtschaft und Weltgeschehen. Um 18.00 Uhr beginnt im Theater Bonn der Doppelabend

### Gianni Schicchi & Il Tabaro

Zwei einaktige Opern von Giacomo Puccini

Anschl. Nachtimbiss im Hotel.

**22.01.:** Nach dem Check-out und Kofferverladen fahren wir nach **Lemgo**, Mittagessen unterwegs. Dort besuchen wir das **Junkerhaus**, eine Schöpfung des Künstlers Karl Junker. Es handelt sich um einen zweigeschossigen Fachwerkbau mit ungewöhnlichem Aussehen. Wie im Bereich der Fassade so dominiert die reich geschnitzte Bauornamentik auch das Innere des Hauses. Eine eigene Qualität besitzen die von Junker entworfenen und gebauten Möbeln, die zusammen mit den Wand- und Deckenverkleidungen eine Einheit bilden. Als Gesamtkunstwerk ist das Junkerhaus ein einzigartiges Baudenkmal mit enormer künstlerischer Konsequenz. Anschl. Heimreise

**Leistungen:** Fahrt im modernen Reisebus mit Bordservice ♦ 3 Übernachtungen/Frühstücksbuffet im \*\*\*\*Hotel Hilton Bonn ♦ 2 Abendessen (3-Gang-Menü), 2 Mittagessen (2-Gang-Menü), 1 Nachtimbiss ♦ 2 Opernkarten der PK 2 ♦ Besichtigungen und Führungen lt. Programm inkl. anfallender Eintrittsgelder ♦ RRV ♦ Reisebegleitung

**Preis: 699,00 €**, **EZZ: 89,00 €** Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

**Anmeldeschluß: 10. Dezember 2017**

----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ -----  
Kulturreisen Grube, Postfach 108138, 23530 Lübeck, 0451 475136, kulturreisen-grube@t-online.de

Buchungsanfrage für die Reise nach Bonn vom 19. bis 22.01.18 für folgende Personen:

Name	Vorname	Geburtsdatum
------	---------	--------------

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

Ich/wir wünsche(n)  Einzelzimmer  Doppelzimmer

Adresse: \_\_\_\_\_

Datum :

Unterschrift:

Telefon-Nr.